

Neujahrsbrief 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf das Jahr 2023 werden viele von uns mit gemischten Gefühlen zurückblicken. Der Krieg in der Ukraine geht in den zweiten Winter und im Nahostkonflikt zwischen Israel und den Palästinensern, können sich die Kriegshandlungen auf die ganze Region ausdehnen. Auch in Deutschland gibt es eine Reihe von Problemen. Die Aufnahme von Geflüchteten bringt viele Landkreise und Kommunen an ihre Grenzen. Die Bundesregierung stolpert, anstatt kraftvoll die Themen anzupacken, die zu lösen sind. Die Folge: schlechte Stimmung und verhaltene Zukunftsprognosen.

Aber: Jammern, Verzagtheit und eine negative Grundeinstellung lösen keine Probleme. Wir Freie Wähler (FW) wollen uns die Welt nicht schönreden, aber mit Optimismus die Themen angehen, die unsere Kommune betreffen und nach pragmatischen Lösungen suchen.

Priorität 1 - Die Pflichtaufgaben

Den Gemeinden sind gesetzlich eine Reihe von Aufgaben zugewiesen. Für uns Freie Wähler hat daher hohe Priorität, folgende Pflichtaufgaben bestmöglich zu lösen:

Abwasserbeseitigung

Unser Klärwerk braucht nach 30 Jahren eine Generalsanierung. Einige Bauabschnitte sind abgeschlossen, andere laufen noch. Nach Abschluss ist die Finanzierung zu klären. Die FW wollen dabei eine frühe Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger.

Wasserversorgung

Durch den Anschluss an die Adelburggruppe und einen eigenen Tiefbrunnen gibt es aktuell keinen Handlungsbedarf.

Brandschutz

Wir haben eine sehr tüchtige freiwillige Feuerwehr. Der Fuhrpark ist durch neue Fahrzeuge zeitgemäß ausgestattet. Die Freien Wähler werden sich auch künftig dafür einsetzen, dass unsere Feuerwehr allen Anforderungen gewachsen ist.



Kinder-Betreuungseinrichtungen

Das Kinderhaus im Baugebiet „Mammendorf Süd“ ist fertig. Darin sind zwei Kinderkrippen- und zwei Kindergarten-Gruppen untergebracht. Damit können wir aktuell allen Kleinkindern einen Betreuungsplatz anbieten.



Grund- und Mittelschule

Der geplante Neubau ist aufgrund der angespannten Haushaltslage in den nächsten Jahren nicht finanzierbar. Wir FW werden prüfen, ob eine Umsetzung zu deutlich geringeren Kosten möglich ist.

Inner- und außerörtliche Straßen

Rund 42 km Straßenwege müssen von der Gemeinde in Stand gehalten werden. Die staatlichen Zuschüsse vom Land Bayern reichen dafür nicht aus. Alle wichtigen Sanierungen werden trotzdem erledigt.

Unterstützung für Vereine und Verbände

Obwohl keine Pflichtaufgabe, ist die Unterstützung für uns FW ein elementarer Auftrag. Denn unsere Ortsvereine leisten unverzichtbare Beiträge für eine lebendige und lebenswerte Ortsgemeinschaft.

Zu den vorgenannten, als „Daseinsvorsorge“ bezeichneten Aufgaben, kommt nun eine neue Aufgabe dazu:

Kommunale Wärmeplanung

Das sogenannte Heizungsgesetz der Bundesregierung hatte das Potenzial für das „Unwort“ des Jahres. Im Rahmen der Beratungen konnte es nachgebessert und ein wichtiger Aspekt verbindlich aufgenommen werden. Alle Kommunen müssen eine „Kommunale Wärmeplanung“ erstellen. Vor allem für ältere Gebäude kann sich damit die Chance ergeben, statt die alte Heizung zu ersetzen, an eine Nahwärmeversorgung anzuschließen. Unsere Gemeinde muss die Planung bis spätestens 30.06.2028 vorlegen.



Wir Freie Wähler sehen darin eine große Chance, unseren Bürgerinnen und Bürgern mit älteren Heizungen zu helfen. Rund 50 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf das Thema Wärme. Die Nahwärmeversorgung kann einen wichtigen Beitrag leisten, das Heizen zukünftig ohne Erdöl und Erdgas sicher zu stellen.

Bezahlbares, barrierefreies Wohnen für Jung und Alt

Neubaugebiet in Nannhofen

In der Metropolregion München gibt es einen deutlichen Wohnungsmangel. Auch in unserem Ort ist der Wohnraum knapp. Es fehlt vor allem an kleineren Wohnungen für jüngere Menschen vor und ältere Menschen nach der Familienphase. Das Neubaugebiet in Nannhofen soll rund 140 Wohneinheiten umfassen. Flächensparende Bauweise mit wenig Verkehrsflächen wird mit dem klimafesten Konzept der „Schwammstadt“, die Regenwasser speichert, kombiniert. Aktuell sind drei Architekturbüros beauftragt ein Baukonzept zu entwickeln, das zur Bebauung im Ortsteil Nannhofen passt. Wir FW wollen, dass die Entwürfe den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden, bevor eine Auswahl getroffen wird.



Gemeindewohnungen

Auf einem Grundstück zwischen Kreuzstraße und Ronbergerweg wurde das erste Gebäude mit gemeindlichen Wohnungen, fertiggestellt. Die Vermietung der neun unterschiedlich großen Wohnungen durch die Gemeinde, erfolgt nicht in erster Linie an

„Sozialfälle“, sondern an Personen, die auf dem „normalen“ Mietmarkt keine Wohnung erhalten oder bezahlen können.



Wir verfügen über ein weiteres Grundstück auf dem 12 Wohneinheiten errichtet werden können. Zusammen mit der Wohnungsbau-Gesellschaft des Landkreises FFB wollen wir gemeinsam ein Konzept zur Bebauung entwickeln.

Seniorenwohnen

Im Baugebiet „Mammendorf Süd“ ist die **Seniorenwohneinrichtung** seit Frühjahr 2023 bezugsfertig. Bürgerinnen und Bürger aus Mammendorf werden bei der Belegung bevorzugt, soweit freie Wohnungen zur Verfügung stehen. In der Einrichtung wurde mittlerweile auch ein Café mit dem Namen „Q 4“ eröffnet.

Ein Haus für unsere Vereine und die Bücherei



Die **Sanierung der „Alten Schule“** wird im Frühjahr 2024 abgeschlossen. Den FW ist wichtig, dass Nutzungsmöglichkeiten für alle Vereine entstehen und das Haus regelmäßig belegt wird. Eine Reihe von Vereinen und

Gruppierungen werden dort Platz finden: Der Trachtenverein, das Jugendcafé e.V. mit der offenen Jugendarbeit, der Gesangverein, die vhs, die Musikschule „Kiendl – App“. Alle anderen Vereine sind herzlich eingeladen sich für eine Nutzung anzumelden. Die Bücherei wird, wie früher, die Räume im 1. Stock nutzen.

Die gute Nachricht zum Schluss

...die Energiewende schreitet voran. Erstmals seit Inbetriebnahme 2015 wird das **„Mammendorfer Windrad“** die Marke von 7 Mio. kWh erreichen. Das ist fast die Hälfte des Stroms, den wir in Mammendorf verbrauchen. Die Stromerzeugung liegt damit gut 1,5 Mio. kWh über dem Planwert. Zusammen mit den Stadtwerken FFB werden weitere Standorte geprüft. Außerdem wurden auf den Dächern des Wasserhauses und dem Erweiterungsbau des Rathauses zwei PV-Anlagen errichtet.



Ihre Freien Wähler Mammendorf

Kontakt Daten

Stefan Bauer, Tel.: 08145 / 5539
E-Mail: stefan.bauer@fw-mammendorf.de

Manfred Heimerl, Tel.: 08145 / 1792
E-Mail: manfred.heimerl@fw-mammendorf.de

Thomas Holzmüller, Tel.: 08145 / 8999
E-Mail: thomas.holzmuller@fw-mammendorf.de

Werner Zauser, Tel.: 08145 / 1634
E-Mail: werner.zauser@fw-mammendorf.de

Albert Dobner, Tel.: 08145 / 426
E-Mail: albert.dobner@fw-mammendorf.de

Wie unterscheiden sich „Freie Wähler Mammendorf“ und die Partei „Freie Wähler Bayern“?

Freie Wählergruppen gibt es schon seit den 1950-Jahren. Auch unsere Gruppierung in Mammendorf wurde schon 1956 als „Freie Wähler Gemeinschaft“ gegründet und nimmt seither an den örtlichen Kommunalwahlen teil. Als freie Gruppierung sind wir Mitglied im Kreis-, Bezirks- und Landesverband. Unsere Mitglieder im Ortsverband müssen, aber nicht wie in den anderen Parteien üblich, auch automatisch Parteimitglied werden. Das ist der große Unterschied zu anderen Parteien, die Orts- und Kreisverbände agieren völlig unabhängig. Vor 25 Jahren zur Landtagswahl 1998 beschloss der Landesverband, zusätzlich als bayernweite Liste zu kandidieren. Hieraus ging die Partei der „Freien Wähler Landesvereinigung“ hervor. **Unsere örtliche Gruppierung, die „Freien Wähler Mammendorf“ ist unabhängig von der Landespolitik.** Wir setzen uns ausschließlich für die Belange vor Ort ein und suchen pragmatische Lösungen, frei von Parteipolitik.